

Nr. 04/2019 (27.02.2019)

PRESSEMITTEILUNG

Junge Talente ringen in Bad Honnef um die Deutsche Physik-Meisterschaft

Im Physikzentrum Bad Honnef, dem Sitz der Deutschen Physikalischen Gesellschaft, kämpfen junge Talente vom 8. bis 10. März 2019 um einen Platz im Physik-Nationalteam.



© Felix Wechsler / GYPT 2018

Bad Honnef, 27. Februar 2019 – Am 8. März ist es wieder soweit: dann wetteifern rund 80 junge, physikbegeisterte Talente drei Tage lang im Physikzentrum in Bad Honnef, dem Sitz der Deutschen Physikalischen Gesellschaft (DPG), um den Titel des deutschen Physik-Meisters respektive der -Meisterin.

Zur Vorbereitung auf die German Young Physicists' Tournament (GYPT) genannte Meisterschaft haben die Schülerinnen und Schüler in Teams aus drei Jugendlichen jeweils eine von insgesamt 17 physikalischen

Knacknüssen ausgearbeitet. Die Aufgaben waren offen formuliert und ließen sich auf unterschiedlichen Niveaus angehen.

Beim GYPT vom 8. bis 10. März 2019 in Bad Honnef präsentieren die Teams nun ihre Ergebnisse. Eine gegnerische Mannschaft versucht anschließend, Schwachstellen in der Argumentation zu finden. Die Teams führen danach eine kurze wissenschaftliche Debatte. Eine Jury bewertet schließlich sowohl das präsentierende als auch das opponierende Team, wobei nicht nur physikalisches Fachwissen gefragt ist, sondern ebenso Fairness und Teamgeist.

Die Besten des Turniers kommen in die Nationalauswahl. Aus ihr formiert sich später die fünfköpfige Nationalmannschaft. Im Sommer 2019 vertritt sie Deutschland beim International Young Physicists' Tournament (IYPT), dem Physik-Weltcup vom 6. bis 13. Juli 2019 in Warschau, Polen. Wegen dieses internationalen Turniers ist Englisch bereits Turniersprache beim GYPT.

Beim jüngsten IYPT in Peking schaffte das deutsche Team um Kapitän Toni Beuthan vom Robert-Bosch Gymnasium Langenau, Baden-Württemberg, übrigens als einziges nicht-asiatisches Team den Einzug ins Finale. Mit dem dritten Platz errang es gleichzeitig eine Goldmedaille.

Das GYPT wird von der Deutschen Physikalischen Gesellschaft und der Universität Ulm geplant, organisiert und durchgeführt und von der Wilhelm und Else Heraeus-Stiftung finanziert.

Medienvertreterinnen und Medienvertreter sind herzlich willkommen, live über das GYPT zu berichten. Besonders hinweisen wollen wir Sie auf den

Fototermin für die Presse

Sonntag, 10. März 2019, ca. 11:50 Uhr
im Anschluss an das Finale und der Siegerehrung im
Physikzentrum Bad Honnef
Hauptstraße 5, 53604 Bad Honnef

Danach stehen Ihnen die frisch gekürten Deutschen Physik-Meisterinnen und -Meister 2019 sowie die Auswahlspieler für das Nationalteam kurz für Fragen zur Verfügung. Bitte akkreditieren Sie sich dafür unter carstensen@dpg-physik.de.

Weitere Informationen unter: www.gypt.org

Die Deutsche Physikalische Gesellschaft e. V. (DPG), deren Tradition bis in das Jahr 1845 zurückreicht, ist die älteste nationale und mit mehr als 60.000 Mitgliedern auch größte physikalische Fachgesellschaft der Welt. Als gemeinnütziger Verein verfolgt sie keine wirtschaftlichen Interessen. Die DPG fördert mit Tagungen, Veranstaltungen und Publikationen den Wissenstransfer innerhalb der wissenschaftlichen Gemeinschaft und möchte allen Neugierigen ein Fenster zur Physik öffnen. Besondere Schwerpunkte sind die Förderung des naturwissenschaftlichen Nachwuchses und der Chancengleichheit. Sitz der DPG ist Bad Honnef am Rhein. Hauptstadtrepräsentanz ist das Magnus-Haus Berlin.
Website: www.dpg-physik.de